

Botschaft

für die Gemeindeversammlung

**Montag, 24. Juni 2019, 19.30 Uhr
in der Aula der Oberstufenschule**

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung von **Montag, 24. Juni 2019, 19.30 Uhr**, in der **Aula des Oberstufenschulhauses Untere Au**, teilzunehmen.

Den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimberg werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet (siehe auch Publikation im Thuner Anzeiger vom 23. Mai 2019):

Traktanden	Seite
1. Gemeinderechnung 2018: Genehmigung	4
2. Erweiterungsbau Ost Schulanlage Untere Au – Kenntnisnahme Kreditabrechnung	12
3. Neugestaltung Hof Nord Schulanlage Untere Au – Kenntnisnahme Kreditabrechnung	12
4. Sanierung und Umbau Aula – Kenntnisnahme Kreditabrechnung	13
5. Informationen	14
- Ortsplanungsrevision	
- ZPP Nr. 7 Bir Underfüerig - Arealentwicklung	
- Überbauung Untere Bernstrasse	
- Ärztezentrum	
- Kindertagesstätte	
6. Verschiedenes	14

Auflage

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung liegen während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung bei der Präsidialabteilung, Alpenstrasse 26, Heimberg, öffentlich auf. Sie können teilweise unter www.heimberg.ch heruntergeladen werden.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet dem Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen.

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Heimberg wohnhaft sind.

Gemeinderat Heimberg

Gemeinderechnung 2018: Genehmigung

Referent: Gemeinderat Peter Flury

Bei einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 41'085.36 schliesst die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Heimberg um rund 0.54 Mio. Franken besser ab als erwartet. Diverse Aufwandminderungen gegenüber dem Budget aber auch einige Ertragspositionen, welche über dem Budget liegen, haben zum guten Ergebnis beigetragen. Obwohl diverse Nachkredite vom Gemeinderat gesprochen wurden, konnten die Ausgaben gesamthaft mehrheitlich innerhalb der Budgetwerte gehalten werden.

Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt als Vorbericht zur eigentlichen Jahresrechnung. Ein vollständiges Exemplar der Jahresrechnung 2018 können Sie auf unserer Homepage unter <http://www.heimberg.ch/verwaltung/finanzverwaltung/finanz-und-rechnungswesen.html> als PDF-Datei herunterladen.

Die Jahresrechnung 2018 weist folgende Eckdaten aus:

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	41'085.36	-503'295.00	789'770.71
Jahresergebnis ER Steuerhaushalt	-309'880.80	-553'535.00	0.00
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	350'966.16	50'240.00	789'770.71
Steuerertrag natürliche Personen	11'725'630.95	11'619'480.00	11'607'585.40
Steuerertrag juristische Personen	774'542.80	1'340'960.00	1'227'764.80
Liegenschaftssteuern	1'398'314.70	1'450'830.00	1'352'741.30
Nettoinvestitionen	4'113'778.66	4'921'000.00	5'809'775.65
Bestand Finanzvermögen	32'596'167.00		35'242'334.46
Bestand Verwaltungsvermögen (VV) Gesamthaushalt	20'813'666.19		17'847'280.48
Bestand VV Allgemeiner Haushalt	7'578'079.74		5'785'775.63
Bestand VV Spezialfinanzierungen	13'235'586.45		12'061'504.85
Fremdkapital	17'786'244.17		18'607'406.68
Eigenkapital	35'623'589.02		34'482'208.26
Reserven	1'470'439.04		1'470'439.04
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	9'434'826.88		9'744'707.68

Allgemeines

Nach der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) ist ein Finanzhaushalt ideal ausgeglichen, wenn die folgenden 3 Kennzahlen der sogenannten 0-0-100 Regel entsprechen:

- Nettoschuld/Nettovermögen → CHF 0.00
Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet.
- Zinsbelastungsanteil (ZBA) → 0.00%
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum.

- Selbstfinanzierungsgrad (SFG) → 100.00%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass neue Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert über 100% können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad ist vergleichbar mit dem Cashflow der privatwirtschaftlichen Berechnungen. Er berechnet sich grob aus Ergebnis plus Abschreibungen plus Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen minus Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen.

Ergebnis Gesamthaushalt

Mit einem Finanzvermögen (FV) von CHF 32'596'167.00 und einem Fremdkapital von CHF 17'786'244.17 hat die Gemeinde Heimberg keine Nettoschuld sondern verfügt über ein Nettovermögen von CHF 14'809'922.83, d.h. CHF 2'206.16 pro Einwohner (Vorjahr CHF 2'486.16). Diese Kennzahl ist für Heimberg zwar positiv, im Sinne der obgenannten Regel aber nicht ausgewogen. Allerdings sind im Finanzvermögen allein die Sachanlagen FV mit CHF 18'794'237.75 enthalten.

Dank der guten Abschlüsse beim zinspflichtigen Fremdkapital ist der Zinsaufwand kleiner als der Zinsertrag. Daraus ergibt sich, dass der Zinsbelastungsanteil (ZBA) von **-0.17%** (Vorjahr **-0.11%**) zwar negativ dargestellt wird, für Heimberg jedoch positiv zu lesen ist. Der sehr tiefe Zinsbelastungsanteil zeigt, dass Heimberg über einen sehr guten finanziellen Handlungsspielraum verfügt.

Die Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 4'113'778.66 (Realisierungsgrad Im Vergleich zum Investitionsbudget = 84.00%) können mit CHF 2'288'773.71, d.h. mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 55.64% (Vorjahr 53.08%) selber finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad von Heimberg ist zwar tief, jedoch noch vertretbar. Hier ist zu beachten, dass der Abschreibungsanteil aufgrund der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 noch relativ tief ist, aber bei weiteren Investitionen von Jahr zu Jahr ansteigen wird.

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41'085.36 ab, wobei sich die einzelnen Haushalte unterschiedlich darstellen und weiter unten näher betrachtet werden. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 503'295.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt CHF 544'380.36.

Ergebnis Steuerhaushalt

Bei Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von CHF 2'908'423.71 (Realisierungsgrad im Vergleich zum Investitionsbudget = 150.23%) konnte lediglich eine Selbstfinanzierung von CHF 880'262.26 erarbeitet werden, was einem Selbstfinanzierungsgrad (SFG) von 30.27% entspricht. Die Geldflussrechnung zeigt auf, dass der Steuerhaushalt nicht genügend flüssige Geldmittel erarbeiten konnte um die Investitionen zu finanzieren. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 2'277'502.94 (Vorjahr CHF 2'366'825.82). Im aktuellen Finanzplan wird davon ausgegangen, dass in naher Zukunft keine grossen Investitionen anstehen und sich der Geldfluss dadurch positiv entwickeln dürfte.

Wenn der Steuerhaushalt positiv abschliesst und der SFG noch nicht 100% ist, muss dieser „Gewinn“ als sogenannte systembedingte zusätzliche Abschreibung VV in eine finanzpolitische Reserve (Bilanzkonto 29400.01) eingelegt werden. Der Steuerhaushalt hat einen Aufwandüberschuss von CHF 309'880.80 erzielt. Im Budget wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 553'535.00 gerechnet. Die Besserstellung ist auf Kosteneinsparungen gepaart mit höheren Erträgen zurück zu führen.

Weil ein Bilanzüberschuss von CHF 9'744'707.68 (früher Eigenkapital genannt) vorhanden ist, wird dieses Defizit nicht mit der finanzpolitischen Reserve gedeckt, sondern eben dem Bilanzüberschuss belastet. Der Bilanzüberschuss sinkt damit auf CHF 9'434'826.88.

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr zweiseitig (Funktion 1500)

Im Budget ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'880.00 gerechnet worden. Insbesondere weil die Miete für das Feuerwehrmagazin neu geregelt wurde, schliesst die Feuerwehrrechnung aber mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44'859.61 ab. Dadurch wird der Vorschuss dieser Spezialfinanzierung von bisher CHF -15'484.59 vollständig abgebaut und es wird wieder Eigenkapital der Feuerwehr (Verpflichtung der Gemeinde gegenüber der Spezialfinanzierung, Konto 29000.01) von CHF 29'375.02 aufgebaut. Der Kostendeckungsgrad der Feuerwehr liegt bei 110.51% (Vorjahr 106.13%).

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF) gebührenfinanziert

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser und Abfall) sind in sich geschlossene Haushalte, die nach dem Kostendeckungsprinzip funktionieren und – wenn möglich – eigenes Eigenkapital aufbauen müssen, damit die unregelmässig anfallenden Investitionen der Zukunft für Unterhalt und Werterhalt gedeckt werden können. Bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen wird empfohlen, dass diese über ein Eigenkapital (Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich) von ca. einem Drittel der Einnahmen für Grund- und Verbrauchsgebühren verfügen sollten.

Ergebnis SF Wasserversorgung (Funktion 7101)

Im Budget wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 27'390.00 gerechnet. Insbesondere dank tieferem Aufwand für Wassereinkauf und höheren Gebühreneinnahmen schliesst die Wasserrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 85'565.35 ab. Dadurch wird das Eigenkapital der Spezialfinanzierung von CHF 379'412.53 auf CHF 464'977.88 erhöht (Konto 29301.01). Die Nettoinvestitionen der Wasserversorgung über CHF 895'374.70 konnten zu 52.50% (SFG) selber finanziert werden (Realisierungsgrad = 50.00%). Der Bestand des Werterhalts für die Anlagen (Konto 29301.01) steigt von CHF 1'403'600.80 auf CHF 1'784'137.80. Der Kostendeckungsgrad der Wasserversorgung liegt bei 108.18%. Auch Dank der Gebührenanpassung konnte die Wasserversorgung ihr Eigenkapital auf ca. 45.53% der genannten Gebühreneinnahmen aufstocken. Die Geldflussrechnung zeigt auf, dass die Wasserversorgung den laufenden Betrieb zwar decken kann aber für Investitionen nicht genügend finanzielle Mittel erarbeiten konnte. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 420'288.30 (Vorjahr CHF 98'228.60). Im aktuellen Finanzplan wird davon ausgegangen, dass in den nächsten 5 Jahren anhaltend hohe Investitionen anstehen und sich der Geldfluss dadurch negativ entwickeln dürfte. Der Investitionsbedarf wird erst nach 2025 vorübergehend abflachen.

Ergebnis SF Abwasserentsorgung (Funktion 7201)

Im Budget wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20'790.00 gerechnet. Insbesondere dank wesentlich tieferem Aufwand für Unterhalt und einer markanten Versicherungsleistung schliesst die Abwasserrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 152'261.20 ab. Dadurch wird das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Konto 29002.01) von CHF 547'739.22 auf CHF 700'000.42 erhöht. Die Nettoinvestitionen über CHF 309'980.25 konnten zu 247.85% (SFG) selber finanziert werden (Realisierungsgrad = 26.00%). Der Bestand des Werterhalts für die gemeindeeigenen Anlagen (Konto 29302.01) steigt von CHF 6'922'998.60 auf CHF 7'435'149.70 und der Bestand des Werterhalts für die Anlagen der ARA Region Thunersee (Konto 29302.02) steigt von CHF 1'421'345.75 auf CHF 1'509'289.40. Der Kostendeckungsgrad der Abwasserentsorgung liegt bei 113.78%. Auch Dank der Gebührenanpassung (insbesondere gesetzlich vorgeschriebene Einführung der Regenwassergebühr) konnte die Abwasserentsorgung ihr Eigenkapital auf ca. 69.40% der genannten Gebühreneinnahmen aufstocken. Die Geldflussrechnung zeigt auf, dass die Abwasserentsorgung genügend finanzielle Mittel erarbeiten konnte um die Investitionen zu finanzieren. Der Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 423'301.20 (Vorjahr CHF 200'102.25). Im aktuellen Finanzplan wird davon ausgegangen, dass in den kommenden 5 Jahren grosse Investitionen anstehen und sich der Geldfluss dadurch negativ entwickeln dürfte.

Ergebnis SF Abfall (Funktion 7301)

Im Budget wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44'960.00 gerechnet. Insbesondere dank tieferen Ausgaben für die Dienstleistungen an Dritte schliesst die Abfallrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 68'280.00 ab. Dadurch wird das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Konto 29003.01) von CHF 168'411.15 auf CHF 236'691.15 erhöht. Im Bereich Abfallentsorgung wurden keine Investitionen getätigt. Der Kostendeckungsgrad der Abfallentsorgung liegt bei 109.21%. Auch Dank der Gebührenanpassung konnte die Abfallentsorgung ihr Eigenkapital auf ca. 29.29% der genannten Gebühreneinnahmen aufstocken. Die Geldflussrechnung zeigt auf, dass die Abfallentsorgung genügend finanzielle Mittel erarbeiten konnte um die Investitionen zu finanzieren. Der Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 84'058.75 (Vorjahr CHF 173'452.10). In den kommenden 5 Jahren stehen grosse Investitionen zur baulichen Verbesserung überlasteter Kehrichtsammelplätze an und dadurch dürfte sich der Geldfluss negativ entwickeln.

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Mehrwertabschöpfung (altrechtlich)

Die SF Mehrwertabschöpfung (Konto 29305.01) hat einen Bestand von CHF 180'366.05. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um CHF 113'400.00.

SF Erneuerungsreserve Liegenschaften Finanzvermögen

Damit der unregelmässig anfallende bauliche Unterhalt für die Liegenschaften im Finanzvermögen etwas ausgeglichen werden kann, wurden Erneuerungsreserven eingerichtet. Der Bestand dieser Erneuerungsreserven beträgt insgesamt CHF 339'151.68 und hat um CHF 6'263.65 zugenommen.

Gestufte Erfolgsausweis über den Gesamthaushalt

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt deutlich, dass vor allem der Transferaufwand (v. a. Lastenanteile, wirtschaftliche Hilfe) wesentlich tiefer ist als budgetiert war und damit erheblich zum guten Abschluss beigetragen hat.

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	-5'087'435.05	-5'130'680.00	-4'900'474.40
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'912'171.80	-5'278'565.00	-4'902'436.15
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-997'288.40	-1'004'950.00	-738'892.02
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'000'587.50	-812'370.00	-769'832.00
36 Transferaufwand	-14'203'314.14	-15'426'180.00	-13'756'132.57
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Aufwand	-26'200'796.89	-27'652'745.00	-25'067'767.14
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	14'669'517.95	14'938'020.00	14'572'630.45
41 Regalien und Konzessionen	247'571.80	252'000.00	283'616.30
42 Entgelte	5'235'197.75	4'898'470.00	5'393'505.38
43 Verschiedene Erträge	113'400.00	1'345'010.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	19'955.75	44'840.00	96'368.70
46 Transferertrag	5'450'305.30	5'412'630.00	5'653'625.45
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Ertrag	25'735'948.55	26'890'970.00	25'999'746.28
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-464'848.34	-761'775.00	931'979.14
34 Finanzaufwand	-135'270.30	-123'120.00	-129'331.25
44 Finanzertrag	760'867.65	515'840.00	678'749.45
Ergebnis aus Finanzierung	625'597.35	392'720.00	549'418.20
Operatives Ergebnis	160'749.01	-369'055.00	1'481'397.34
38 Ausserordentlicher Aufwand	-154'580.00	-1'393'740.00	-750'101.18
48 Ausserordentlicher Ertrag	34'916.35	1'259'500.00	58'474.55
Ausserordentliches Ergebnis	-119'663.65	-134'240.00	-691'626.63
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	41'085.36	-503'295.00	789'770.71

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 4'113'778.66 (Realisierungsgrad im Vergleich zum Investitionsbudget = 83.60%) können mit CHF 2'288'773.71 selber finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad = 55.64%). Vor allem bei den Gemeindestrassen, der Wasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung wurde wesentlich weniger investiert als geplant war.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	4'354'318.66	4'354'318.66	6'501'000.00	6'501'000.00	5'920'409.05	5'920'409.05
5 Investitionsausgaben	4'354'318.66		6'501'000.00		5'920'409.05	
50 Sachanlagen	3'888'869.06		6'104'000.00		5'029'656.10	
51 Investitionen auf Rechnung Dritter						
52 Immaterielle Anlagen	136'226.15		182'000.00		74'838.40	
54 Darlehen						
55 Beteiligungen und Grundkapitalien						
56 Eigene Investitionsbeiträge	208'953.45		50'000.00		760'597.85	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
59 Übertrag an Bilanz	120'270.00		165'000.00		55'316.70	
6 Investitionseinnahmen		4'354'318.66		6'501'000.00		5'920'409.05
60 Übertrag.Sachanlagen ins Finanzvermögen						34'460.70
61 Rückerstattungen				150'000.00		
62 Abgang immaterielle Anlagen						
63 Investitionsbeiträge f.eigene Rechnung		120'270.00		1'265'000.00		20'856.00
64 Rückzahlung von Darlehen						
65 Übertragung von Beteiligungen						
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
69 Übertrag an Bilanz		4'234'048.66		5'086'000.00		5'865'092.35
Nettoinvestitionen	4'113'778.66		4'921'000.00		5'809'775.65	

Geldflussrechnung

Bezeichnung	CHF	CHF	CHF
	2018	2017	2016
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Steuerhaushalt	1'148'130.12	1'289'736.58	1'502'951.37
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Feuerwehr zweiseitig	113'209.00	75'322.18	-821.49
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	1'431'408.40	1'057'631.80	1'276'429.85
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'692'747.52	2'422'690.56	2'778'559.73
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Steuerhaushalt	-3'421'314.41	-3'824'987.85	-1'592'343.38
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Feuerwehr	0.00	-10'290.80	-114'859.30
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	-1'347'349.65	-884'179.70	-789'432.80
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'768'664.06	-4'719'458.35	-2'496'635.48
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (nur Steuerhaushalt)	-4'318.65	168'425.45	3'863'531.37
Total Geldfluss (alle)	-2'080'235.19	-2'128'342.34	4'145'455.62
Bestand flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	6'180'902.21	8'309'244.55	4'163'788.93
Bestand flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	4'100'667.02	6'180'902.21	8'309'244.55

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist ein Indikator dafür, in welchem Ausmass es der öffentlichen Körperschaft gelungen ist, Zahlungsmittelüberschüsse zu erwirtschaften, die ausreichen, um Verbindlichkeiten zu tilgen, die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft zu erhalten und Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit zeigt die eigentliche "Stärke" der Einwohnergemeinde. Es handelt sich um die wichtigste Zahl der Geldflussrechnung.

Der Steuerhaushalt konnte seine Verbindlichkeiten tilgen und die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft erhalten. Im Jahr 2018 konnte der Steuerhaushalt die Investitionen jedoch nur zu 33.56% (Vorjahr 33.72%) aus dem eigenen Geldfluss decken. Insbesondere für grössere Investitionen in der Zukunft müsste der Steuerhaushalt neue Fremdmittel auf dem Kapitalmarkt beschaffen.

Die Feuerwehr konnte ihre Verbindlichkeiten tilgen und die Leistungsfähigkeit erhalten. Im Jahr 2018 hat die Feuerwehr keine Investitionsausgaben getätigt und deshalb einen Finanzierungsüberschuss erzielt.

Die Wasserversorgung konnte ihre Verbindlichkeiten tilgen und die Leistungsfähigkeit erhalten. Im Jahr 2018 konnte sie die Investitionen jedoch nur zu 56.30% (Vorjahr 83.42%) aus dem eigenen Geldfluss decken.

Die Abwasserentsorgung konnte ihre Verbindlichkeiten tilgen und die Leistungsfähigkeit erhalten. Im Jahr 2018 konnte sie die Investitionen sogar zu 209.77% (Vorjahr 168.58%) aus dem eigenen Geldfluss decken. Die Mittel werden für anstehende Investitionen zur Verfügung stehen müssen.

Die Abfallentsorgung konnte ihre Verbindlichkeiten tilgen und die Leistungsfähigkeit erhalten. Im Jahr 2018 hat sie keine Investitionsausgaben getätigt und deshalb einen Finanzierungsüberschuss erzielt. Dieser wird für anstehende Investitionen zur Verfügung stehen müssen.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit gibt das Ausmass an, in welchem Ausgaben für Ressourcen getätigt werden, die künftige Nutzen oder Erträge generieren sollen. Hier fällt auf, dass im Steuerhaushalt in den letzten Jahren hohe Investitionen (vor allem in ein neues Schulhaus mit Tagesschule und Kindergarten und in die Erneuerung und Erweiterung der Aula) getätigt wurden und dadurch die flüssigen Mittel abgebaut wurden.

Vor allem das Verhältnis zwischen dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit und jenem aus Investitionstätigkeit ist von Interesse. Aus diesen beiden Teilsaldi der Geldflussrechnung (siehe "Saldo (Finanzierungsfehlbetrag)") ergibt sich, ob der (in der Regel positive) Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit genügt, um den (in der Regel negativen) Geldfluss aus Investitionstätigkeit zu decken.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit soll helfen, die zukünftigen Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber öffentlichen Körperschaften abschätzen zu können. Weil das Geld an sich nicht auf die Betriebe aufgeteilt wird, ist es nur der Steuerhaushalt, welcher eine Finanzierungstätigkeit ausübt. Jährliche Schwankungen beim Saldo (Finanzierungsfehlbetrag / -überschuss) müssen im Wesentlichen durch Aufnahme oder Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten ausgeglichen werden. Erwähnenswert ist, dass 2018 weder positive (Schuldenabbau) noch negative (neue Fremdverschuldung) Geldanlagen getätigt wurden.

Die Veränderung des Gesamtsaldos der Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Geldfonds (Veränderung der flüssigen Mittel Anfang Jahr bis Ende Jahr) auf.

Bilanz

Die Bilanzsumme von neu rund 53.4 Mio. Franken hat sich kaum verändert. Das Eigenkapital inkl. Fonds und Vorfinanzierungen beträgt neu 35.6 Mio. Franken. Die Darlehensschulden der Gemeinde belaufen sich unverändert auf 15.0 Mio. Franken.

		Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
1	Aktiven	53'409'833.19	53'089'614.94	49'749'591.75
10	Finanzvermögen (FV)	32'596'167.00	35'242'334.46	36'827'037.70
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'100'667.02	6'180'902.21	8'309'244.55
101	Forderungen	8'267'245.68	5'653'300.20	5'134'066.25
102	Kurzfristige Finanzanlagen		500'000.00	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	269'135.55	3'474'813.30	3'500'688.15
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	1.00	1.00	1.00
107	Finanzanlagen	1'164'880.00	639'080.00	1'118'200.00
108	Sachanlagen FV	18'794'237.75	18'794'237.75	18'764'837.75
14	Verwaltungsvermögen (VV)	20'813'666.19	17'847'280.48	12'922'554.05
140	Sachanlagen VV	18'877'346.34	16'332'417.33	11'843'336.45
142	Immaterielle Anlagen	347'941.30	206'769.50	157'000.60
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	356'003.00	356'003.00	356'003.00
146	Investitionsbeiträge	1'232'375.55	952'090.65	566'214.00
2	Passiven	53'409'833.19	53'089'614.94	49'749'591.75
20	Fremdkapital (FK)	17'786'244.17	18'607'406.68	17'465'955.08
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'588'454.57	2'489'452.83	1'189'747.93
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000.00	2'000'000.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	233'348.25	158'921.75	275'893.85
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'000'000.00	13'000'000.00	15'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	94'800.00	90'300.00	131'600.00
209	Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds im FK	869'641.35	868'732.10	868'713.30
29	Eigenkapital	35'623'589.02	34'482'208.26	32'283'636.67
290	Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) ggü. SF	1'431'044.47	1'080'078.31	290'307.60
293	Vorfinanzierungen	11'248'094.63	10'147'799.23	9'440'099.53
294	Reserven	1'470'439.04	1'470'439.04	769'337.86
296	Neubewertungsreserve FV	12'039'184.00	12'039'184.00	12'039'184.00
299	Bilanzüberschuss (-fehlbetrag)	9'434'826.88	9'744'707.68	9'744'707.68

ANTRAG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Heimberg zu Handen der Gemeindeversammlung:

ERFOLGSRECHNUNG	Gesamthaushalt	Aufwand	CHF -27'025'227.99
		Ertrag	CHF 27'066'313.35
		Ertragsüberschuss	CHF 41'085.36
	Steuerhaushalt	Aufwand	CHF -23'706'219.65
		Ertrag	CHF 23'396'338.85
		Aufwandüberschuss	CHF -309'880.80
	Feuerwehr zweiseitig	Aufwand	CHF -426'674.49
		Ertrag	CHF 471'534.10
		Ertragsüberschuss	CHF 44'859.61
	Wasserversorgung	Aufwand	CHF -1'046'115.20
		Ertrag	CHF 1'131'680.55
		Ertragsüberschuss	CHF 85'565.35
	Abwasserentsorgung	Aufwand	CHF -1'105'197.85
		Ertrag	CHF 1'257'459.05
		Ertragsüberschuss	CHF 152'261.20
	Abfall	Aufwand	CHF -741'020.80
		Ertrag	CHF 809'300.80
		Ertragsüberschuss	CHF 68'280.00
INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben	CHF -4'234'048.66
		Einnahmen	CHF 120'270.00
		Nettoinvestitionen	CHF -4'113'778.66
NACHKREDITE			CHF 0.00

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und zur Kenntnis zu nehmen, dass keine Nachkredite von der Gemeindeversammlung zu genehmigen sind.

Rechnungsprüfung /Datenschutzaufsichtsstelle

Das von den Stimmberechtigten gewählte Rechnungsprüfungsorgan, BDO AG, Burgdorf, prüfte die Jahresrechnung und beantragt in ihrem Bestätigungsbericht vom 30.04.2019 die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41'085.36 uneingeschränkt zu genehmigen.

Das Rechnungsprüfungsorgan ist auch Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen (Art. 44 Gemeindeverfassung Heimberg). Die BDO AG bestätigt in ihrem Bericht vom 30.04.2019, dass die Vorschriften des Datenschutzes in der Gemeindeverwaltung Heimberg eingehalten sind.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gemeinderechnung 2018 und die Nachkredite von 0 Franken.

Traktandum 2

Erweiterungsbau Ost Schulanlage Untere Au – Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Referent: Gemeinderat Daniel Wagner

Die Gemeindeversammlung nimmt von der untenstehenden Kreditabrechnung Kenntnis:

Kredit Urnenabstimmung vom 09.06.2013	Fr.	10'686'000.00
Realisierungskosten	Fr.	9'542'803.70
Kreditunterschreitung	Fr.	<u>-1'143'196.30</u>
		10.7 %

Die Kreditunterschreitung entstand aufgrund eines konsequenten Kostenmanagements seitens der Spezialkommission und der Bauverwaltung. Zudem waren Unternehmensrechnungen zum Teil deutlich unter dem Kostenvoranschlag.

Traktandum 3

Neugestaltung Hof Nord Schulanlage Untere Au – Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Referent: Gemeinderat Daniel Wagner

Die Gemeindeversammlung nimmt von der untenstehenden Kreditabrechnung Kenntnis:

Kredit Urnenabstimmung vom 09.06.2013	Fr.	330'000.00
Realisierungskosten	Fr.	346'086.25
Kreditüberschreitung	Fr.	<u>16'086.25</u>
		4.87%

Die Kreditüberschreitung ist aufgrund von unvorhergesehenen Arbeiten bzw. Nachträgen bei den Gartenanlagen (BKP 42) in der Umgebungsgestaltung zurückzuführen.

Der Gemeinderat genehmigte am 25. März 2019 den erforderlichen Nachkredit von Fr. 16'086.25 gestützt auf Art. 20 Abs. 3 Gemeindeverfassung Heimberg in eigener Kompetenz.

Sanierung und Umbau Aula – Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Referent: Gemeinderat Daniel Wagner

1. Kreditabrechnung

Die Gemeindeversammlung nimmt von untenstehender Kreditabrechnung Kenntnis:

Kredit Urnenabstimmung vom 03.04.2016	Fr.	5'100'000.00
Realisierungskosten	Fr.	5'471'272.55
Brutto-Kreditüberschreitung ohne Förderbeiträge	Fr.	<u>371'272.55</u>
		7.28%

Förderbeitrag Minergie	Fr.	64'380.00
Förderbeitrag Gebäudeprogramm	Fr.	40'890.00
Netto-Kreditüberschreitung mit Förderbeiträge	Fr.	<u>266'002.55</u>
		5.22%

Der Gemeinderat genehmigte am 25. März 2019 den erforderlichen Nachkredit von Fr. 371'272.55 gestützt auf Art. 20 Abs. 3 Gemeindeverfassung Heimberg in eigener Kompetenz.

2. Begründungen der Kreditüberschreitung

Übersicht Projektmutationen / Zusatzbestellungen			Stand 14.08.2017
Preise Netto inkl. MwSt., +- 10%			
BKP	Arbeitsgattung	Zusatz / CHF	Bemerkung
211	Kosten Versickerungsanlage	25'000.00	Frutiger AG
292	Honorar Versickerungsanlage	5'000.00	Bührer + Dällenbach
214.2	Holzbau, Oblichter	4'000.00	1 Stk. Oblicht bei Eingangsbereich
214.2	Holzbau, Galerie	5'000.00	Galerie über Rampe Bühnenzugang
214.2	Holzbau, Rückbau Sprengwerk	25'000.00	Rückbau Sprengwerk Aulaseite
275	Mehrkosten Schliessanlage	33'000.00	Folgend aufgeteilt: BKP 275 / 230
292	Brandschutzbeauftragter	13'000.00	Honorar Brandschutz-Beauftragter
Total	Projektmutationen / Zusatz	110'000.00	

- Der Kostenvoranschlag wurde äusserst knapp berechnet, ebenfalls wurde die Reserve mit CHF 70'000.- = 1.3% zu KV-Summe festgelegt. (Üblich sind 3-5%, bei Umbauten teils bis 10%).
- Die im öffentlichen Ausschreibungsverfahren ausgeschriebenen Arbeiten lassen sich nicht steuern (günstigstes Angebot = Zuschlag, keine Preisverhandlungen erlaubt).
- Marktpreisschwankungen während Projektverlauf (KV vom 03.12.2015 bis Bauabrechnung vom 11.02.2019).
- Unvorhergesehenes im Umbau, Anbau und Neubau.
- Behördenauflagen nach Kostenvoranschlag.
- Sitzungs- und Taggelder wurden im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt.

Projektmutationen / Zusatzbestellungen	Fr.	110'000.00
Kostenüberschreitung gegenüber Kostenvoranschlag	Fr.	261'272.55
Total Brutto-Kreditüberschreitung	Fr.	<u>371'272.55</u>

3. Vorteile und Verbesserungen

Das Projekt «Sanierung und Umbau Aula» wurde zwischen Januar 2017 und April 2018 realisiert und erfreut seit der Eröffnungsfeier vom 21. April 2018 zahlreiche Nutzerinnen und Nutzer.

Mit dem Projekt konnten hauptsächlich folgende Vorteile und Verbesserungen erzielt werden:

- Unabhängiger und von weit her gut erkennbarer Haupteingang
- Hindernisfreie Anlage (ehemaliger Bärengraben wurde aufgefüllt)
- Zehn zusätzliche Gästetoiletten (inkl. IV-WC)
- Dank Schallschutz sind gleichzeitig Anlässe im Singsaal sowie in der Aula ohne gegenseitige Störungen möglich
- Die gesamte Gebäudehülle wurde nach Minergie-Standard modernisiert und aufgewertet (Energieeinsparung)
- Neues, separates Foyer mit 110 m² Fläche und eigenem Zugang
- Die Anzahl der Sitzplätze konnte auf 400 gute Plätze vergrössert werden
- Mehr Platz in der Küche, neue Kühlzellen, neue Ausgabentheke
- Neue und leicht bedienbare Bühnentechnik
- Haustechnikinstallationen ersetzt und auf neusten Stand gebracht

Traktandum 5

Informationen

Referent: Gemeindepräsident Niklaus Röthlisberger

1. Ortsplanungsrevision
2. ZPP Nr. 7 Bir Underfüerig - Arealentwicklung
3. Überbauung Untere Bernstrasse
4. Ärztezentrum
5. Kindertagesstätte

Traktandum 6

Verschiedenes

Wortbegehren?

Notizen
